

Es ist unsere Stadt – Nazis haben hier keinen Platz

Gemeinsamer Aufruf zum 05.03.2012

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

am 5. März begehen wir den Chemnitzer Friedenstag. Er ist ein Tag des würdigen Gedenkens und ein Tag des Bekenntnisses zu Demokratie und Toleranz.

Wir wissen: Ein Krieg von unvorstellbarer Zerstörungskraft, der mindestens 50 Millionen Tote forderte und einen ganzen Kontinent ins Verderben stürzte, kehrte in das Land seiner Verursacher zurück. Der von Deutschland entfesselte Krieg wendete sich am 5. März 1945 auch gegen unsere Stadt.

Und auch mehr als sechs Jahrzehnte der Auseinandersetzung mit dem Menschheitsverbrechen des Nationalsozialismus waren augenscheinlich nicht genug, um die rechtsextreme Ideologie aus Hass, Rassismus und Fremdenfeindlichkeit endlich zum Schweigen zu bringen.

67 Jahre danach wollen Gegner von Demokratie und Freiheit ihre gefährliche Geschichtsfälschung auf die Straße tragen. Es ist an uns als aufgeklärte Zivilgesellschaft, unsere Werte und Institutionen gegen einen solchen Missbrauch zu verteidigen. Friedlich, aber unnachgiebig. Mutig und voller Engagement.

Der 5. März ist in unserer Stadt ein Tag des Gedenkens an die Opfer eines furchtbaren Krieges. Seine Lehre kann nur sein, solch eine Ideologie nie wieder erstarken zu lassen. Es ist unsere Verantwortung zu zeigen, dass wir die rassistische Propaganda nicht unwidersprochen hinnehmen – nicht am 5. März und nicht in unserem Alltag.

Die jüngsten Erkenntnisse um rechten Terrorismus haben gezeigt, dass Ignoranz gegenüber Unbelehrbaren gefährlich ist. Wir müssen hinschauen, aufstehen und Präsenz zeigen. Wo wir für Gleichberechtigung, Toleranz und Menschenrechte eintreten, nehmen wir Feindseligkeit und Rassismus den Raum.

Chemnitz ist eine weltoffene, tolerante und bunte Stadt. Darum rufen wir alle Chemnitzerinnen und Chemnitzer auf, sich gemeinsam mit den demokratischen Fraktionen des Stadtrates, der Oberbürgermeisterin, Vertreterinnen und Vertretern aus Wirtschaft, Gewerkschaft, Kultur, Sport, Wissenschaft, Kirchen, der Jüdischen Gemeinde, Initiativen, Vereinen und Akteuren der Zivilgesellschaft am 5. März 2012, 18 Uhr friedlich auf dem Neumarkt zu versammeln und ein deutlich sichtbares Zeichen zu setzen: Es ist unsere Stadt – Nazis haben hier keinen Platz.